

Gestaltungskonzept Altstadtplätze

Stadtumbau historischer Stadtkern Wächtersbach

Bürgervorstellung 22.06.2022

1_ Bestandsanalyse und Bewertung

- 1_1 Historie
- 1_2 Stadtbild heute
- 1_3 Gebäudenutzungen
- 1_4 Verkehr
- 1_5 Ruhender Verkehr
- 1_6 Bäume
- 1_7 Potentiale Grün
- 1_8 Beläge
- 1_9 Ausstattung
- 1_10 Stadteingänge

2_ Leitbild und Freiraumkonzept

- 2_1 Ziele Freiraum
- 2_2 Scharnier Marktplatz
- 2_3 Identität Altstadt
- 2_4 Multifunktionaler Stadtraum

3_ Zukunftsvision Altstadt

- 3_1 Verkehr
- 3_2 Stadtboden
- 3_3 Bäume
- 3_4 Möblierung
- 3_5 Fahrradinfrastruktur
- 3_6 Pflanzkübel
- 3_7 Kinderspiel
- 3_8 Beleuchtung
- 3_9 Identitäten

4_ Erste Maßnahmen- Stadtplätze

- 4_1 Marktplatz
- 4_2 Platz der Deutsch- Französi
schen Freundschaft
- 4_3 Platz an der Pfarrgasse

5_ Erste Maßnahmen- Stadteingänge

- 5_1 Stadteingang Obertor
- 5_2 Im Asmusgarten
- 5_3 Fußläufiger Eingang Kirchplatz



Abb. 01

PLATZ DER DEUTSCH- FRANZÖSISCHEN FREUNDSCHAFT



Abb. 02



Abb. 03

STRASSE UNTERTOR



Abb. 04:

MARKTPLATZ



Abb. 05



Abb. 06

STRASSENRAUM IM OBERTOR

GEBÄUDE DENKMALSCHUTZ



Lageplan Altstadt mit Darstellung der historischen Bausubstanz

Die Stadtgeschichte der historischen Altstadt Wächtersbach ist heute noch ablesbar im Grundriss der Stadt.

Die historische Gebäudesubstanz ist teilweise erhalten, genauso wie Teile der Stadtmauer.

In den Fassaden kommen Materialien wie **Buntsandstein** und **Fachwerk** vor. Teilweise finden sich auch neuere Fassadenmaterialien und Anbauten.

Die historischen Schichten können in ihrer Wahrnehmbarkeit noch gestärkt werden.



Fotos: Platz der deutsch- Franz. Freundschaft, ehemalige Schule (unten)



Lageplan Altstadt mit Darstellung der Gebäudenutzungen

Öffentliche Nutzungen:

Prägende öffentliche Gebäude sind das renovierte Schloss (Sitz der Stadtverwaltung seit 2020), die Kirche mit Kulturzentrum, sowie das historische Museum am Marktplatz

Gewerbliche Nutzungen:

Gewerbliche Nutzungen von kleinen Läden, Dienstleistungen und Gastronomie gliedern sich schwerpunktmäßig vom Lindenplatz über das Untertor zum Marktplatz bis zum Obertor.



Foto: Schloss - neuer Sitz der Stadtverwaltung



In der Altstadt findet Durchgangsverkehr als Ein- Richtungs- Verkehr vom Lindenplatz bis zum Obertor statt.

Die Gassen der Altstadt sind offiziell als verkehrsberuhigter Bereich ausgebildet. Der Straßenraum gliedert sich in Vorzonen und Bewegungsbereiche.

Die mittigen Bewegungszonen sind in erster Linie den PKWs vorbehalten. Der Fußgänger muss häufig Platz machen.

Der Durchgangsverkehr stellt sich als störend für die Erlebbarkeit der Altstadt dar.



Lageplan Altstadt mit Darstellung der Verkehrsbeziehungen

Foto: Aufteilung des Straßenraumes

lichtlandschaften

ruhender Verkehr



Lageplan Altstadt mit Darstellung der Parkplätze im Bestand

Der öffentliche Stadtraum wird momentan stark von parkenden PKWs frequentiert. Dies ist besonders auf den Plätzen Marktplatz und Platz der Deutsch- Franz. Freundschaft zu erleben. Allgemein wird nicht nur auf den ausgewiesenen Stellplätzen geparkt, sondern darüber hinaus auf freien Flächen im Stadtraum.



Foto: Marktplatz



Foto: Platz der Deutsch- Franz. Freundschaft



Lageplan Altstadt mit Darstellung der Bäume im Bestand

Traditionell befinden sich in mittelalterlichen Stadtkernen keine Bäume. Auch in der Altstadt von Wächtersbach befinden sich lediglich vereinzelt Baumpflanzungen: Im Bereich des Obertores, am Kirchplatz und am Lindenplatz.



Foto: Rotdorn

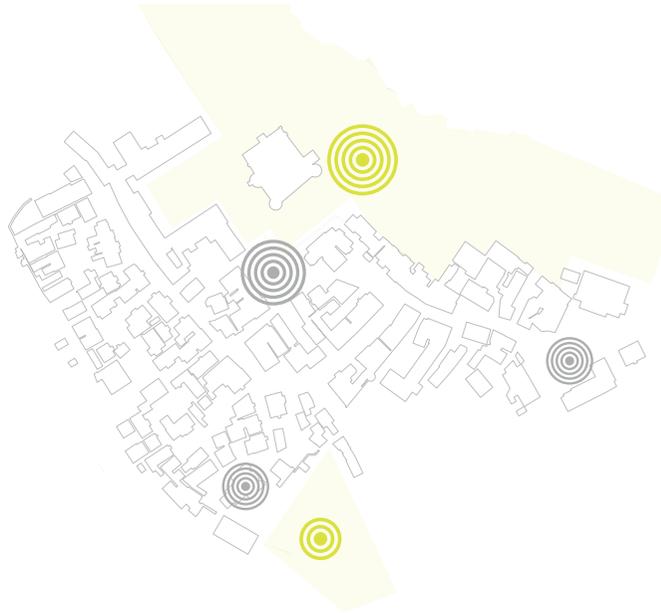


Foto: Platane



Foto: Linde

lichtlandschaften



Lageplan: Grünräume an der Altstadt



Foto: Schlosspark

Potential „Grün“ in der Altstadt

Die Lage der Altstadt am historischen Schlosspark mit seinem alten Baumbestand und Wasserläufen ist ein Alleinstellungsmerkmal!

Als Potentiale in der Altstadt werden begrünte Fassaden und Vorgärten, sowie bepflanzte Kübel identifiziert.

Zur Klimaanpassung und Steigerung der Aufenthaltsqualität soll auch die Altstadt „grüner“ werden.



Foto: Begrünte Fassaden und Vorgärten



Foto: Bepflanzte Kübel

Die Beläge in der Altstadt weisen verschiedene Mängel auf. Diese werden anhand von Bestandsfotos veranschaulicht:



Foto: Marktplatz



Foto: Platz der Deutsch- Französischen Freundschaft



Foto: Im Obertor



Foto: Im Asmusgarten

Die Ausstattung in der Altstadt bietet ein uneinheitliches und veraltetes Bild:



Foto: Möblierung Schwarzgasse/ Obertor



Foto: Fahrradständer im Obertor



Foto: Kübel im Obertor



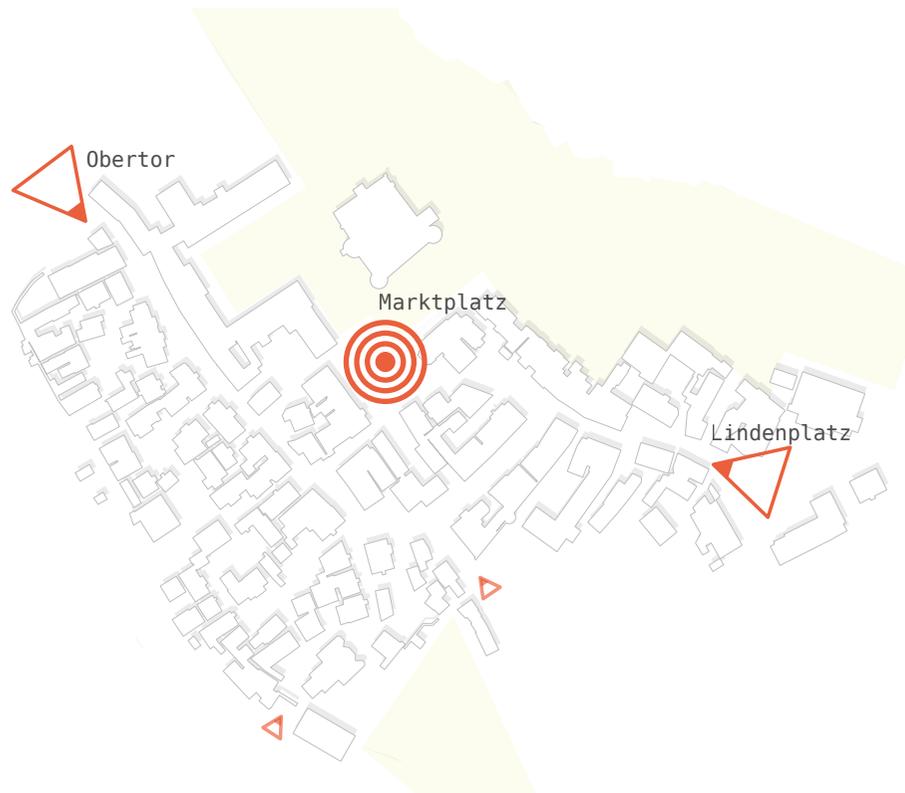
Foto: Kübel am Stadteingang im Obertor



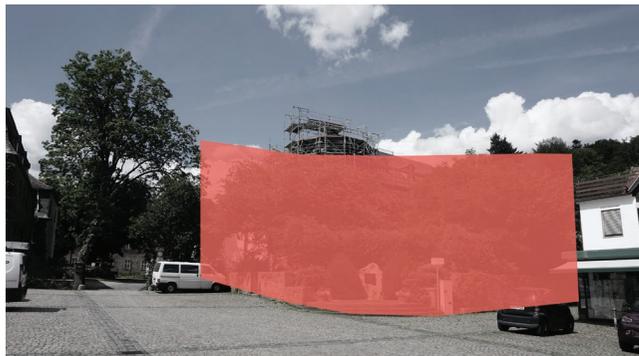
Foto: Pflanzbeet in der Bachstraße



Foto: Kübel in der Bachstraße



Lageplan mit Darstellung der Stadteingänge



Marktplatz: Keine Durchlässigkeit zum Schloss



Marktplatz als Parkplatz



Stadteingang: Am Obertor

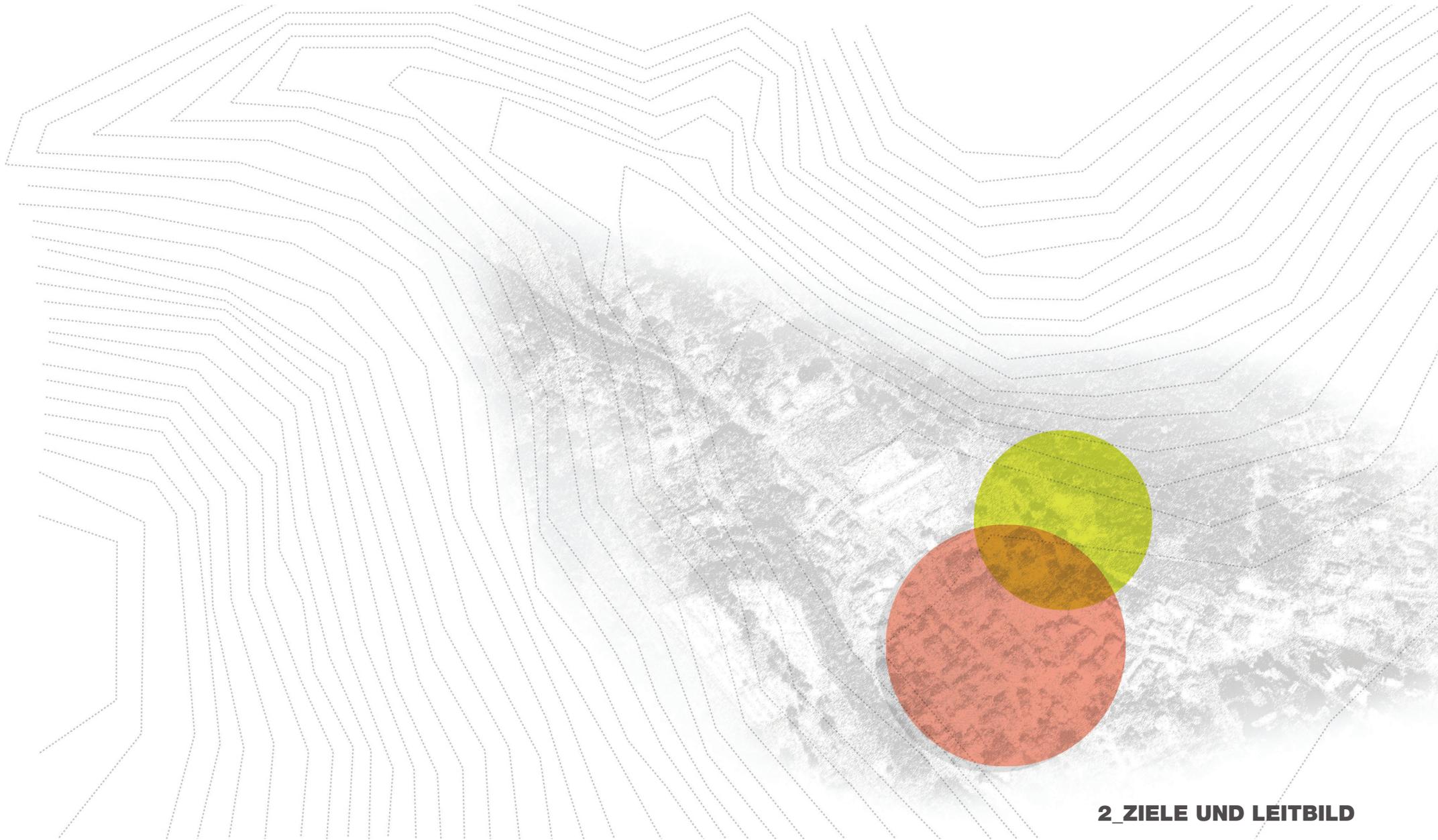
Obertor:

Das Obertor bildet zusammen mit dem ehemaligen Untertor einen der beiden Haupteingänge in die Altstadt.

Das Obertor bietet heute ein rein funktionales Erscheinungsbild ohne Angebote für Fußgänger und Radfahrer.

Marktplatz:

Der Marktplatz ist stark durch parkende Autos geprägt. Momentan ist hier keine Aufenthaltsqualität für Fußgänger vorhanden. Zusätzlich schottet sich der Platz durch Vegetation stark vom Schloss ab.





Aus der Analyse und Beschäftigung mit dem Bestand werden drei Leitziele für die Altstadt von Wächtersbach herausgearbeitet:

1. Der Marktplatz soll zusammen mit dem Schloss ein neues Freiraum- Scharnier bilden
2. Der Stadtraum soll insgesamt multifunktionaler werden und mehr Angebote für Fußgänger und Radfahrer bereithalten.
3. Die Altstadt soll in ihrer Identität gestärkt werden, historische Spuren erlebbar gemacht werden.



SCHARNIER MARKTPLATZ



MULTIFUNKTIONALER STADTRAUM



ERLEBBARE IDENTITÄT ALTSTADT

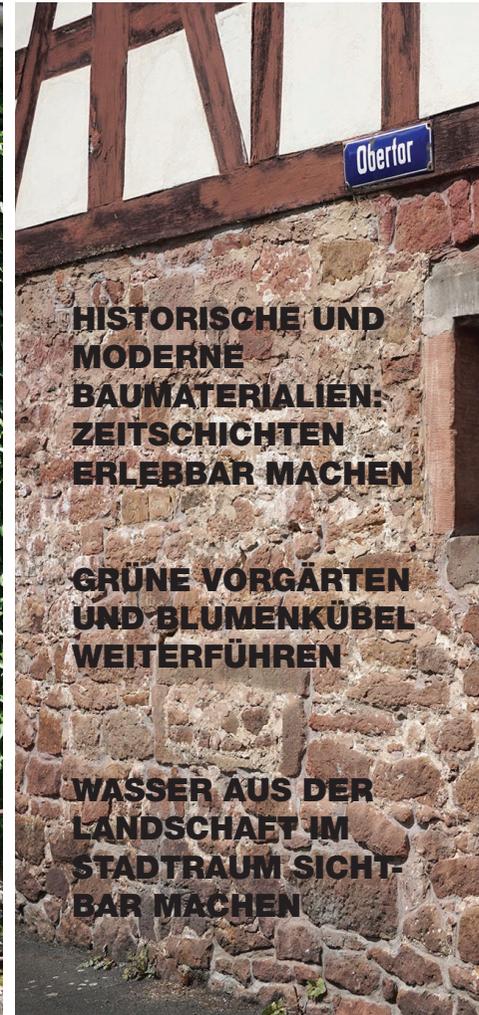
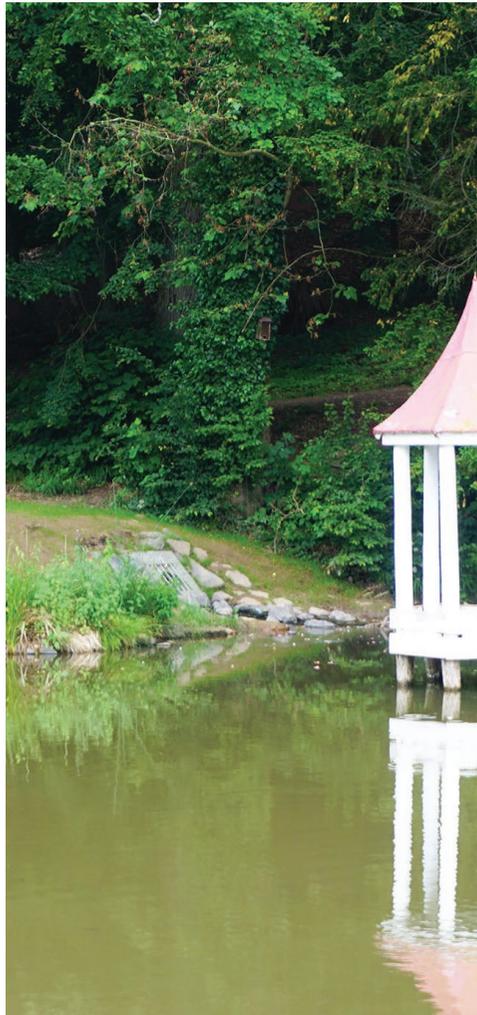
Für das neue Freiraumscharnier am Marktplatz soll das Schloss als Teil der Altstadt durch eine neue Sichtbeziehung inszeniert werden.

Gleichzeitig bleibt die historische Trennung durch Ablesbarkeit des Mauerverlaufs erkennbar.

Durch die Neuausrichtung erlebt auch der Marktplatz einen Bedeutungswandel.



Skizze: Scharnier Marktplatz + Schloss



**HISTORISCHE UND
MODERNE
BAUMATERIALIEN:
ZEITSCHICHTEN
ERLEBBAR MACHEN**

**GRÜNE VORGÄRTEN
UND BLUMENKÜBEL
WEITERFÜHREN**

**WASSER AUS DER
LANDSCHAFT IM
STADTRAUM SICHT-
BAR MACHEN**



Im Stadtraum soll es insgesamt Angebote für Fußgänger und Radfahrer geben: Kleine Treffpunkte mit Sitzgelegenheiten und Kinderspiel, sowie Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Insgesamt soll der Stadtraum durch unterschiedliche Arten der Begrünung ergänzt werden: Baumpflanzungen, Fassadenbegrünung und Kübelpflanzen. Auch das Thema von Wasser im Freiraum soll fortgeführt werden.

BEGRÜNUNG: BAUM- NEUPFLANZUNGEN

FASSADENBEGRÜNUNG

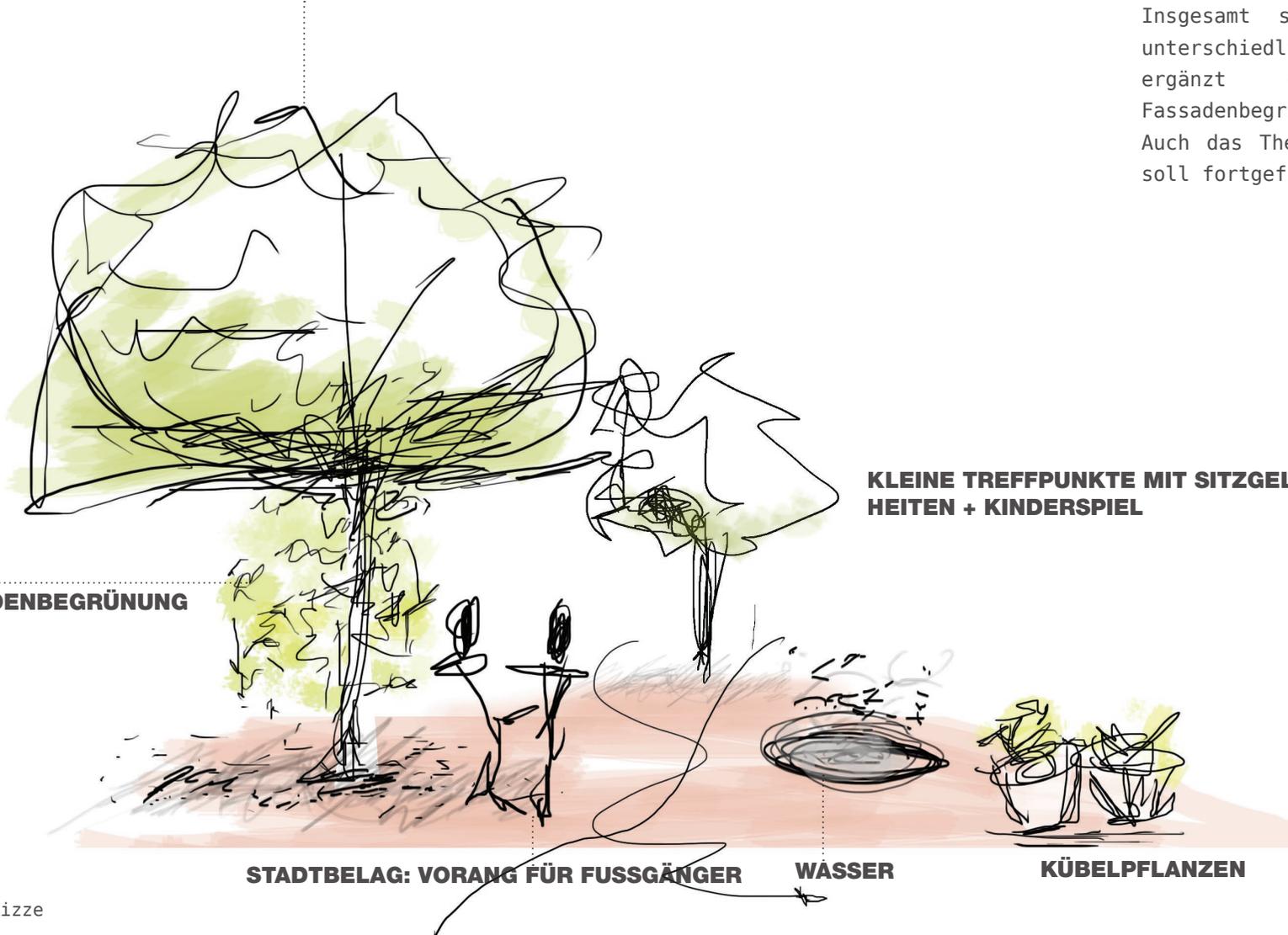
KLEINE TREFFPUNKTE MIT SITZGELEGENHEITEN + KINDERSPIEL

STADTBELAG: VORANG FÜR FUSSGÄNGER

WASSER

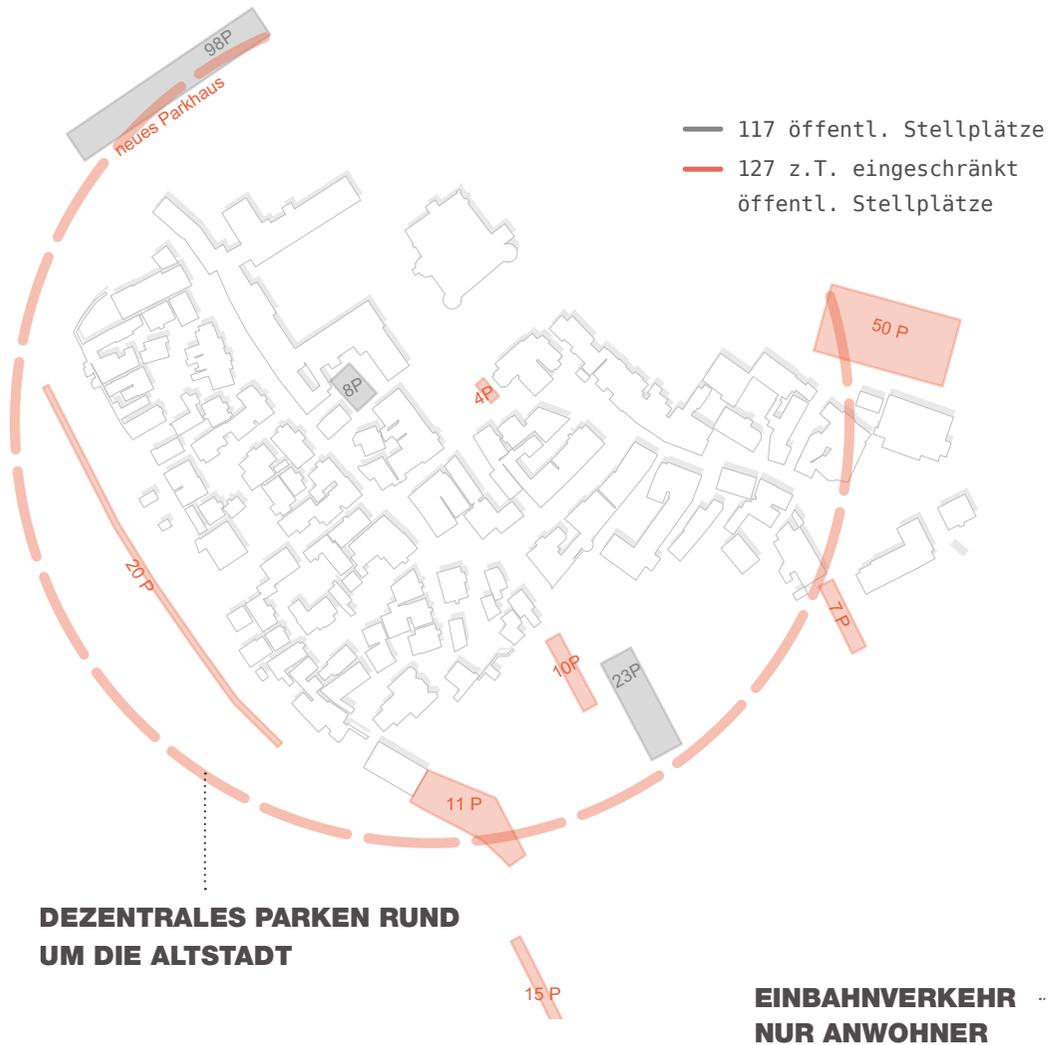
KÜBELPFLANZEN

Handskizze





lichtlandschaften



Lageplan mit Darstellung Planung Parken (auf Basis Städtebaul. Zielkonzept, Jan. 2021, Büro Rittmannsperger)

Vision Parken und Verkehr

Verkehr

Für die Zukunftsvision der Altstadt wird vorgeschlagen den momentanen Durchgangsverkehr vom Lindenplatz bis zum Obertor zu unterbinden.

In einem ersten Schritt wird vorgeschlagen den öffentlichen Einrichtungsverkehr nur noch bis zum Marktplatz zu ermöglichen. Eine Ausfahrt im Bereich des Obertores ist dann nur noch für Anwohner möglich.

Parken

Zukünftig soll das Parken besonders für Besucher in den Bereichen rund um die Altstadt stattfinden (siehe Städtebauliches Zielkonzept - Öffentliche Stellplätze Altstadt, Büro Rittmannsperger).



Lageplan mit Darstellung Verkehr



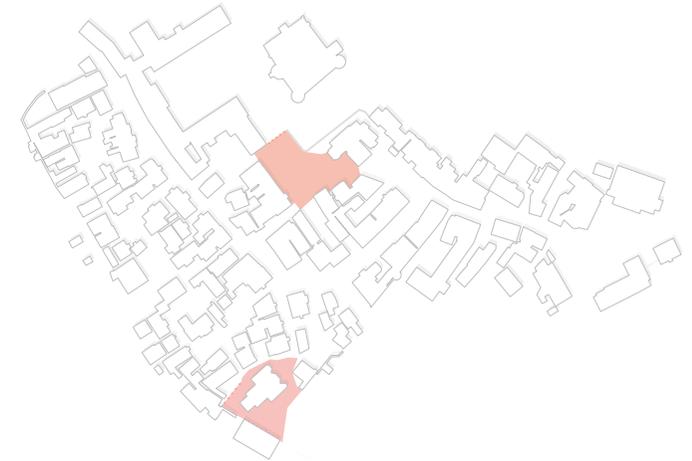
Für die Zukunftsvision der Altstadt soll ein einheitlicher Belagskanon entwickelt werden. Ein wird ein Betonsteinpflaster in unterschiedlichen Formen vorgeschlagen. Die Farbigkeit nimmt Bezug auf die traditionell vorhandenen warmen Töne des Buntsandsteins.



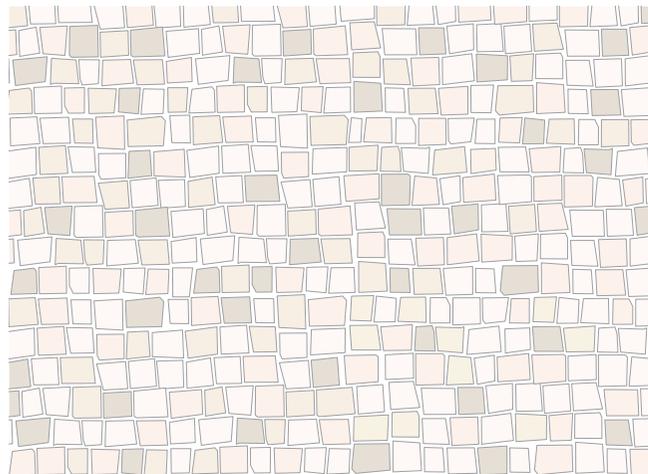
Pflastermuster als Belagsbeispiel: Betonpflaster im Römischen Verband



Abb. 07: Referenzbild Pflaster



Oberfläche: Geschnitten (sehr gute Begehbarkeit)



Natursteinpflaster im Passe- Verband, Oberflächen
Granit, Quarzit, Pophyr

Innerhalb der Altstadt wird vorgeschlagen die Plätze Marktplatz und Kirchplatz mit einem Natursteinbelag auszustatten, welcher im Gesamtkanon passend ist.

Es wird die Verwendung eines Kleinsteinpflasters im Passe- Verband vorgeschlagen. Durch die Verwendung von in der Oberfläche geschnittenen Steinen wird eine sehr gute Begehbarkeit erzielt. Das Material soll sich im Bereich von warmen grau- rötlichen Farbtönen bewegen. Bezugnehmend auf den traditionellen Buntsandstein.



Abb. 10 Alternative:
Prunus sargentii
(Scharlachkirsche)



Abb. 08/09: Crataegus laevigata `Pauls Scarlet` (Rotdorn)



Um die Verbindung der historischen Stadteingänge Untertor und Obertor zu betonen, wird die Setzung eines einheitlichen Stadtbäumcs vorgeschlagen.

Die Rotdorn- Sorte Crataegus laevigata `Pauls Scarlet` ist ein anspruchsloser kleiner Straßenbaum.

Er wird bis zu 8 Metern groß und blüht rot- rosa. Er ist auch für Kübel geeignet.

Die blühenden Rotdorne flankieren die zentrale Verbindung vom Untertor zum Obertor.



Für die zukünftige Gestaltung der Altstadt ist eine durchgängige Möglierung unerlässlich.

Es wird die Verwendung einer klassisch und zeitlos anmutenden Bank vorgeschlagen. Diese sollte eine Holzauflege besitzen und in unterschiedlichen Ausführungsarten erhältlich sein.

Beispiel Sitzbank Burri `Vivendi`.

Die „Generationenbank“ ist mit und ohne Lehne, sowie in unterschiedlichen Längen erhältlich.

Sie kann in allen Bereichen der Altstadt zum Einsatz kommen.

Für den zentralen Marktplatz wird eine andere Sitzbank vorgeschlagen.

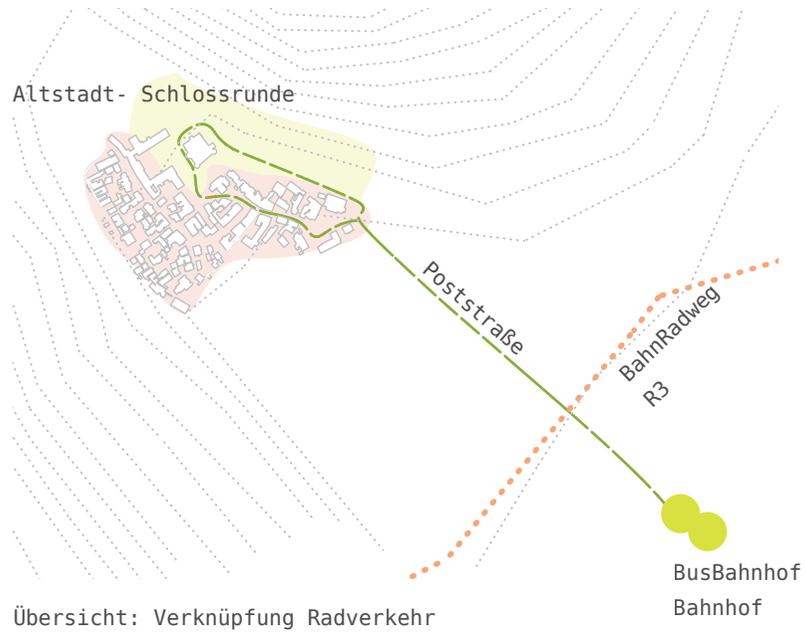


Abb. 11-13: Sitzbank Runge `Estiva`, Holzauflege, Stahl feuerverzinkt

Abb. 14: Abfallbehälter 210, feuerverzinkt, Fa. Benkertbänke



lichtlandschaften



Ausstattung Radinfrastruktur



Abb. 15: Abstell- und Aufladeanlage E-Bike:
Velo-Connector, Fa. Ziegler



Abb. 16: Fahrradständer,
Fa. Vestre Vroom, Stahl

Zur Verbesserung der Radinfrastruktur werden innerhalb des Altstadt-kerns verschiedene Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, sowie eine Abstell- und Auflademöglichkeit für E-Bikes vorgesehen.

Die Vorschläge zum Stadtbelag und zur Verkehrssituation stärken zudem die Bewegung mit dem Rad innerhalb der Altstadt.

Generell sollte die Fahrradinfrastruktur über die Altstadt hinaus, Richtung Bahnhof und überregionale Radwege weitergedacht werden.

Das Thema der bestehenden Pflanzkübel im Altstadtkern wird aufgegriffen. Zukünftig wird vorgeschlagen einen einheitlichen Pflanzkübel in Wächtersbach zu verwenden. Es sind zum Beispiel Modelle aus Beton oder verzinktem Stahl denkbar.



Pflanzkübel, Beton eingefärbt



Pflanzkübel, Fa. Vestre, Stahl verzinkt



Abb. 24- 28: Spielgeräte des Herstellers Richter Spielgeräte, Elemente: Balanceklötze, Drehmännchen, Wackelschaf, Kleiner Drehteller



Abb. 17-19: Mastleuchte 77167, Fa. Bega



Mastleuchte 77167

Fa. Bega
Lichtpunkthöhe: ab 3,50 m
Lichtstärkeverteilung: Symmetrisch
oder asymmetrisch - bandförmig
Leuchtmittel: LED, 3000- 4000 K



Abb. 20-23: Bodeneinbauleuchte, Strahler, Fa. Bega



Für eine durchgängige und sichere Beleuchtung im Altstadtkern wird die Verwendung von zeitlosen und im Erscheinungsbild zurückhaltenden Mastleuchten empfohlen.

Einzelne besondere Fassaden, Teile der Stadtmauer oder das Brunnenelement auf dem Marktplatz können durch Bodeneinbauleuchten oder Strahler besonders inszeniert werden.

lichtlandschaften

Vision: Lageplan Altstadt

Parkhaus

Auftakt Obertor:
Verbindung zu Stadt und
ehemaligem
Brauereiareal

Repräsentativer Marktplatz:
Inszenierung des Schlosses
Historie erlebbar machen

Platz der Deutsch- Franz. Freundschaft:
Kleiner Nachbarschaftsplatz

Gassen und Aufweitungen
zum Nachbarschaftstreiff

Verbindung: Unter- zum Obertor:
Blühende Straßenbäume

Erlebarkeit der Stadtmauer:
Grüne Fuge vor
der Stadtmauer

Auftakt Lindenplatz

Ruhiger Kirchplatz

Sichtbarkeit
histor. Friedhof
erhöhen





lichtlandschaften

Marktplatz

2 Poller

Einfriedung Bestand

6 E-Bike
Ladestationen

16 Fahrradstellplätze

Parken Stadtverwaltung

Hecke

Einfassung neu
+ 50 cm

Stadtmauer Bestand

Fläche privat

geschichtene Platane

Wasserspiel

4 PKW-
Stellplätze

Natursteinpflaster im "Wilden Verband"
Oberfläche geschnitten

10 Fahrrad-
stellplätze

Fläche privat



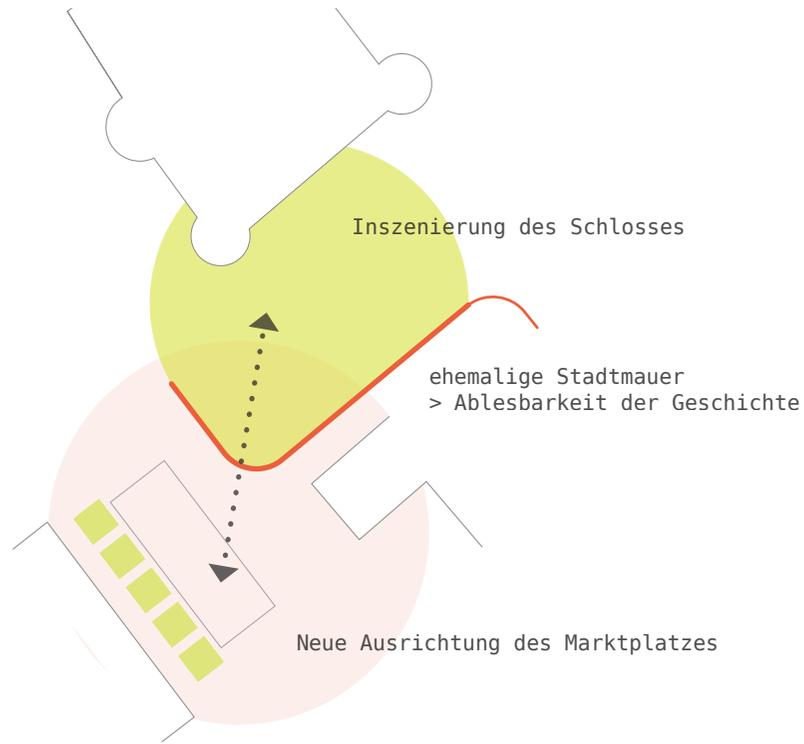


Abb. 29: Platane



Abb. 30: Sitzbank mit Holzauflage, Fa. Michow
Abb. 31: Kleinsteingelände geschnitten

Für die Erlebarkeit des Schlosses wird eine Neuausrichtung des Marktplatzes vorgeschlagen. Eine geschnittene Platanenreihe markiert vor der westlichen Häuserzeile einen besonderen Aufenthaltsort. Im Halbschatten befindet sich dort eine Bankreihe mit Ausrichtung zum Schloss.

Es wird vorgeschlagen, die momentane Strauchvegetation südlich des Schlosses bis auf prägende Bestandsbäume auszulichten und das Kriegerdenkmal zu versetzen.

Im Bereich des Kriegerdenkmal kann der Verlauf der alten Mauer durch eine Sitzmauer aus Naturstein nachgezeichnet werden. Auf diese Weise ist die historische Trennung nach wie vor erlebbar, wird aber durch eine neue Sichtbeziehung zwischen Schloss und Marktplatz zeitgemäß interpretiert.

Als Pflasterbelag wird geschnittenes Kleinsteingelände vorgeschlagen. Die zentrale Platzfläche wird durch eine Natursteineinfassung abgesetzt. Ein Brunnenelement wird vorgeschlagen.

Der Marktplatz wird als repräsentativer und nutzungsoffener Platz als Pendant zum Schloss ausgebildet.



Perspektive Schlossblick

Inwieweit die vorgeschlagene Sandsteinmauer in den Bestand der Stadtmauer eingreifen soll, oder lediglich anstelle des Kriegerdenkmals tritt, wäre z.B. im Rahmen einer Objektplanung Marktplatz mit der Denkmalpflege zu erörtern.



Sandsteinmauer neu im Bereich Stadtmauer



Sandsteinmauer neu im Bereich Kriegerdenkmal

Die Gestaltung der Sitzmauer bietet die Möglichkeit an das Leitsystem zum historischen Wächtersbach anzuknüpfen.

Es gibt verschiedene Wege z.B. durch Einlassen oder Eingravieren Informationen zum historischen Hintergrund der Stadtmauer ablesbar zu machen.



Foto: Leitsystem historisches Wächtersbach

Abb. 32: Beispiel Einlassen von Informationen im Boden

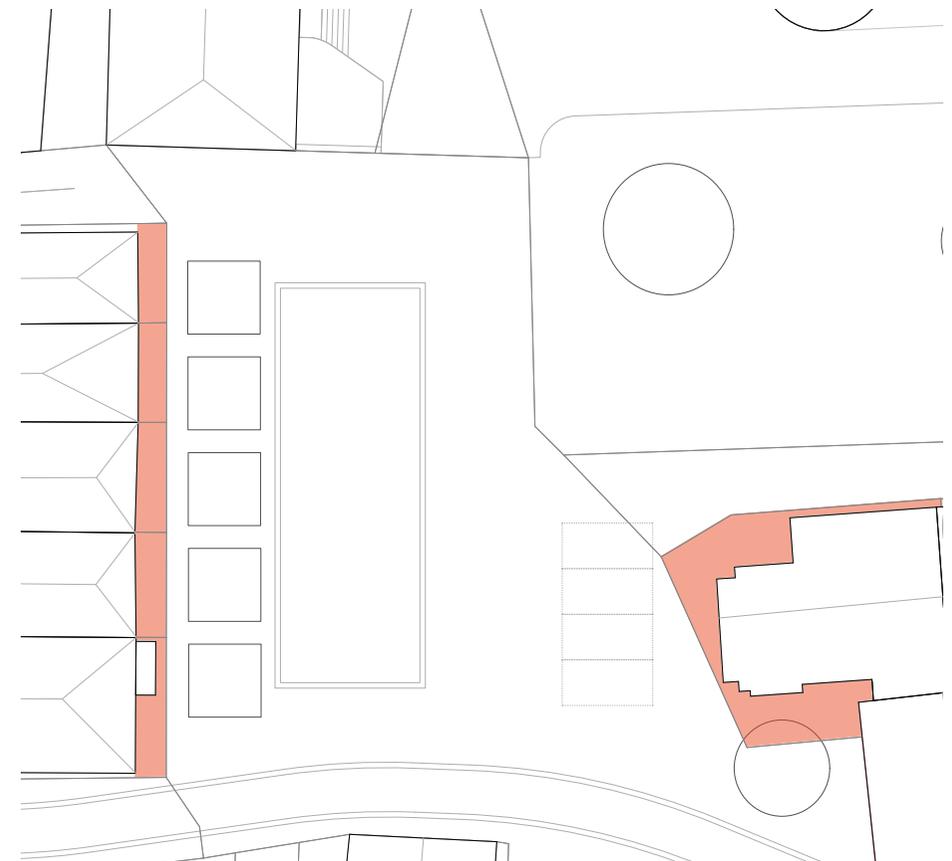
lichtlandschaften



Planungsvorschlag Marktplatz

Marktplatz- private Flächen

Am östlichen und westlichen Rand des Platzes befinden sich private Grundstücksflächen. Wünschenswert wäre ein einheitlicher Pflasterbelag bis an die Häuserkante.



Darstellung der Eigentumsverhältnisse, private Flächen in rot

lichtelandschaften

Marktplatz

Vorschlag zur Verlegung des Kriegerdenkmals in den Bereich des historischen Friedhofs (Eingang vom Kirchplatz) oder Bereich des Kirchplatzes



Planungsvorschlag Marktplatz



Foto: Bestand

lichtlandschaften



Lageplan

Platz der Deutsch- Französischen Freundschaft

Der Charakter als kleiner geschützter Stadtplatz wird durch die vorgeschlagene Baumsetzung verstärkt. Früher befand sich an dieser Stelle ein zusätzliches Gebäude, dessen Abriss eine räumliche Aufweitung des Platzes zur Folge hatte.

Für den Platz wird eine Intarsie aus Wassergebundener Decke vorgeschlagen, welche dem Bestandsbrunnen einen Rahmen verleiht und einen Treffpunkt unter kleinen schirmförmigen Bäumen markiert. Hier können Kinderspiel, sowie eine Außenbestuhlung des ansässigen Café's integriert werden.



Referenzbilder_ Abb. 33: Schirmförmige Bäume, Abb. 34: Betonsteinpflaster Altstadt, Abb. 35: Bankelemente, Abb. 36: Kinderspiel

Auf dem Platz der Deutsch-Franz. Freundschaft sollten die übergeordneten Ausstattungselemente der Altstadt verwendet werden (Banktyp, Kleinkinderspiel).

Lichte schirmförmige Bäume erhalten eine Durchlässigkeit in Hinblick auf die Orientierung und Fassadenwahrnehmung.

lichtlandschaften

Platz der Deutsch- Französischen Freundschaft

Am östlichen Rand des Platzes befinden sich private Grundstücksflächen. Dargestellt ist ein einheitlicher Pflasterbelag bis an die Häuserkante. Die Gestaltung der Vorzonen ist mit den Grundstückseigentümern abzustimmen.



Planungsvorschlag



Darstellung der Eigentumsverhältnisse: Private Flächen in rot



Lageplan

Der kleine Platz an der Pfarrgasse wird exemplarisch für einen der Treffpunkte in der Altstadt ausgebildet. Durch die Pflanzung eines „Hausbaums“ wird diese Wirkung verstärkt. Eine Intarsie aus Rasenpflaster zonierte einen zentralen Nutzungsbereich zum Parken von PKWs und Fahrrädern. Wenn hier gerade nicht geparkt wird, sind auch andere Nutzungen denkbar. Der Planungsvorschlag zeigt die Ausbildung von 2 PKW- Stellplätzen, sowie 8 Fahrradstellplätzen. Die Nutzungen sollten abgestimmt werden an den Bedarf der Anwohner. Die vorgeschlagene Gestaltung würde zu dem Verlust von mind. 1 Stellplatz im Vergleich zum Bestand führen.

Für den kleinen Platz an der Pfarrgasse sollten die übergeordneten Ausstattungselemente der Altstadt verwendet werden (Fahrradbügel). Der Pflasterkanon der Altstadt sollte fortgeführt werden.



Abb. 37: Linde als „Hausbaum“



Begrünung mit extensiven Stauden im Bereich der Vorzonen



Stellplätze mit Rasenpflaster

lichtlandschaften

Pfarrgasse - private Grundstücke

Insbesondere im Norden sind in der Planung Teile der privaten Grundstücksfläche mit einem durchgehenden Pflaster belegt. Hier ist eine Abstimmung mit den Anwohnern erforderlich.

Der Vorschlag des Pflanzbeetes im Bereich der südlichen privaten Fläche ist optional in Abstimmung mit den Anwohnern. Im Bestand befindet sich hier eine Pflasterfläche, die alternativ integriert werden kann.

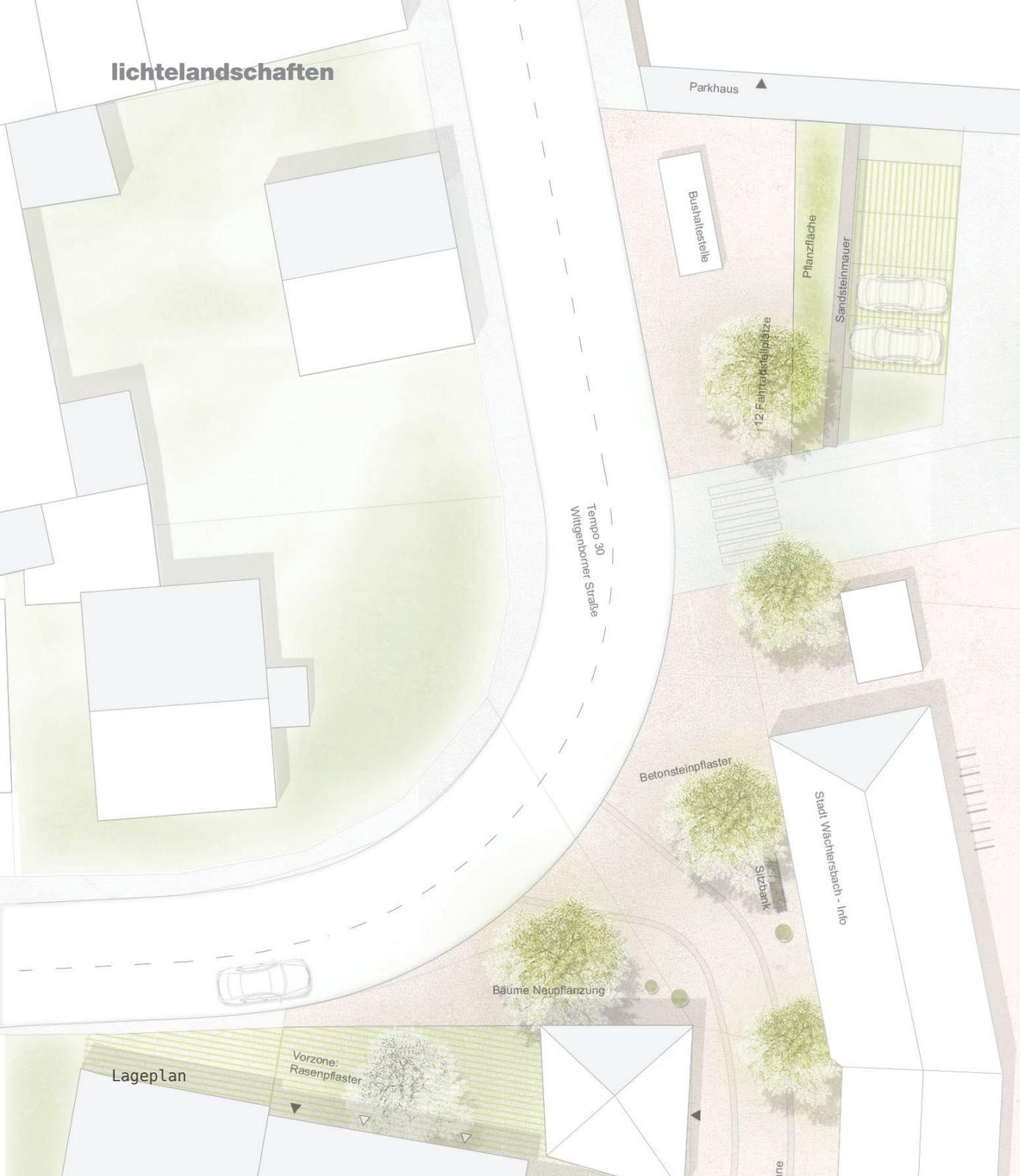


Planungsvorschlag



Darstellung der Eigentumsverhältnisse: Private Flächen in rot

lichtlandschaften



Stadteingang Obertor

Der Stadteingang am Obertor bildet das nördliche Tor zur Altstadt. Ein einheitlicher Belagsteppich vereint Eingang/Einfahrt zum Parkhaus und den Eingang in die Altstadt.

Es entsteht ein großzügiger Vorplatz, welcher auch eine Bushaltestelle und Abstellmöglichkeiten für den Fahrradverkehr beinhaltet.

Durch neue Baumsetzungen wird der Platz zonierte und Besucher in die Altstadt hineingeleitet. Im Bereich des zukünftigen Gebäudes der „Touristinfo“ können Aufenthaltspunkte entstehen.

Insgesamt soll ein Vorplatz entstehen, dessen barrierefreie Nutzung auf Fußgänger ausgelegt ist und einen angemessenen Auftakt bietet.

Für den Stadteingang am Obertor sollten die übergeordneten Ausstattungselemente der Altstadt verwendet werden (Fahrradbügel, Bänke, Pflanzkübel). Der Pflasterkanon der Altstadt sollte fortgeführt werden.



Abb. 38: Sitzbank mit Lehne



Begrünung mit extensiven Stauden im Bereich der Natursteinmauer



Abb. 39: Betonsteinpflaster im Verband



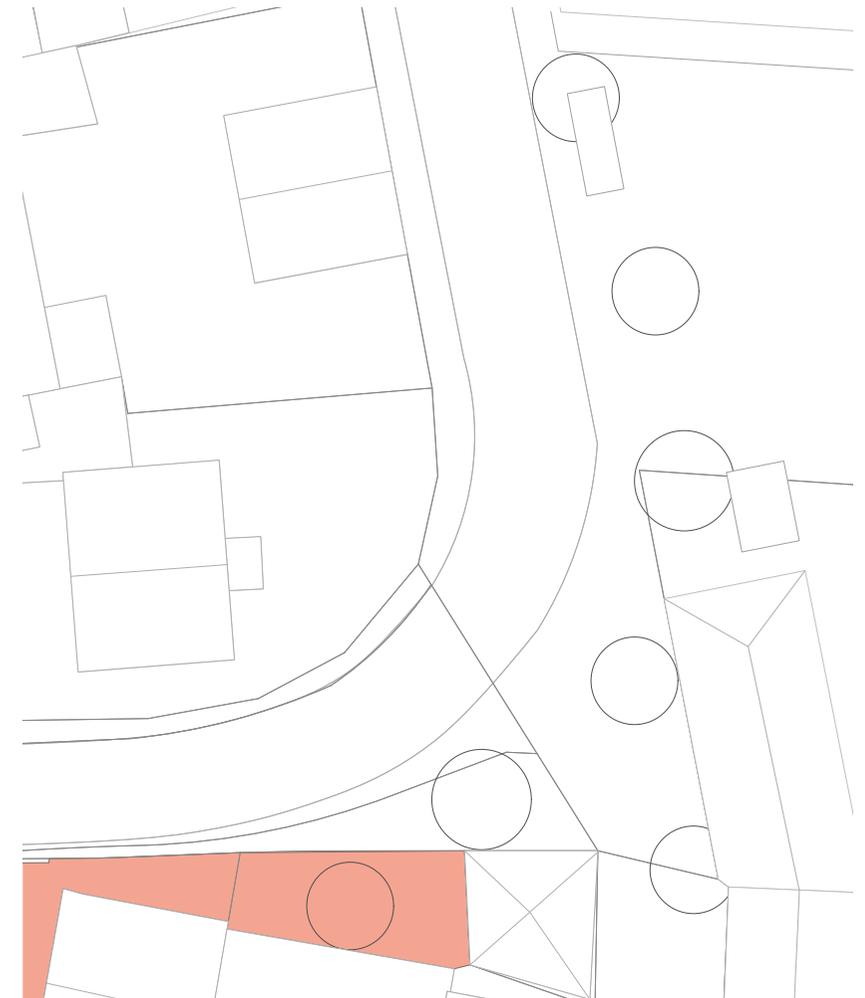
Stellplätze mit Rasenpflaster

Stadteingang Obertor - private Grundstücke

Private Grundstücksflächen sind lediglich im Bereich von südlichen Gebäudevorzonen vorhanden. Diese können optional neu geplant oder im Bestand verbleiben.



Planungsvorschlag



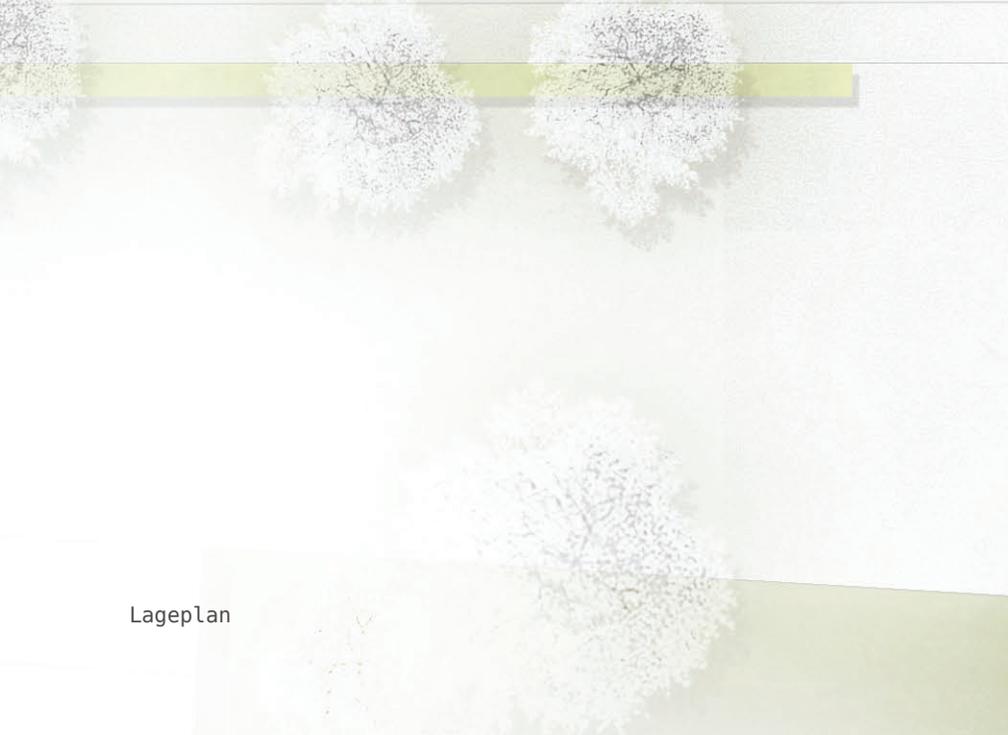
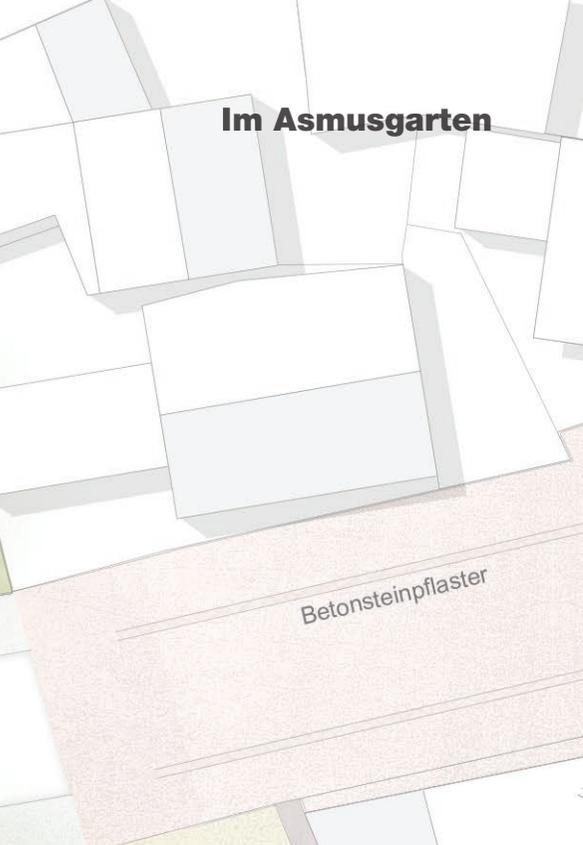
Darstellung der Eigentumsverhältnisse: Private Flächen in rot



Skizzenhafte Perspektive

lichtlandschaften

Im Asmusgarten



Lageplan



Skizze Zukunftsidee



Potential: Erlebbarkeit histor. Fürstengräber



Potential: Erlebbarkeit Stadtmauer

Der Stadteingang Im Asmusgarten ist kein historisches „Tor“, sondern als Nebeneingang später entstanden.

In der Planung muss klar unterschieden werden zwischen öffentlichen und privaten Flächen, sowie möglichen Umsetzungsschritten.

Um das Ziel des Parkens um die Altstadt herum zu verfolgen, werden 10 Stellplätze als Senkrechtparker an der Straße Im Asmusgarten vorgeschlagen. Für dieses Ziel müsste der südliche Teil der Garagen, welche sich auf städtischem Grund befinden, abgebrochen werden.

Der einheitliche Pflasterbelag sollte über die Flucht der Alten Stadtmauer hinausgehen und den Übergang in die Altstadt markieren.

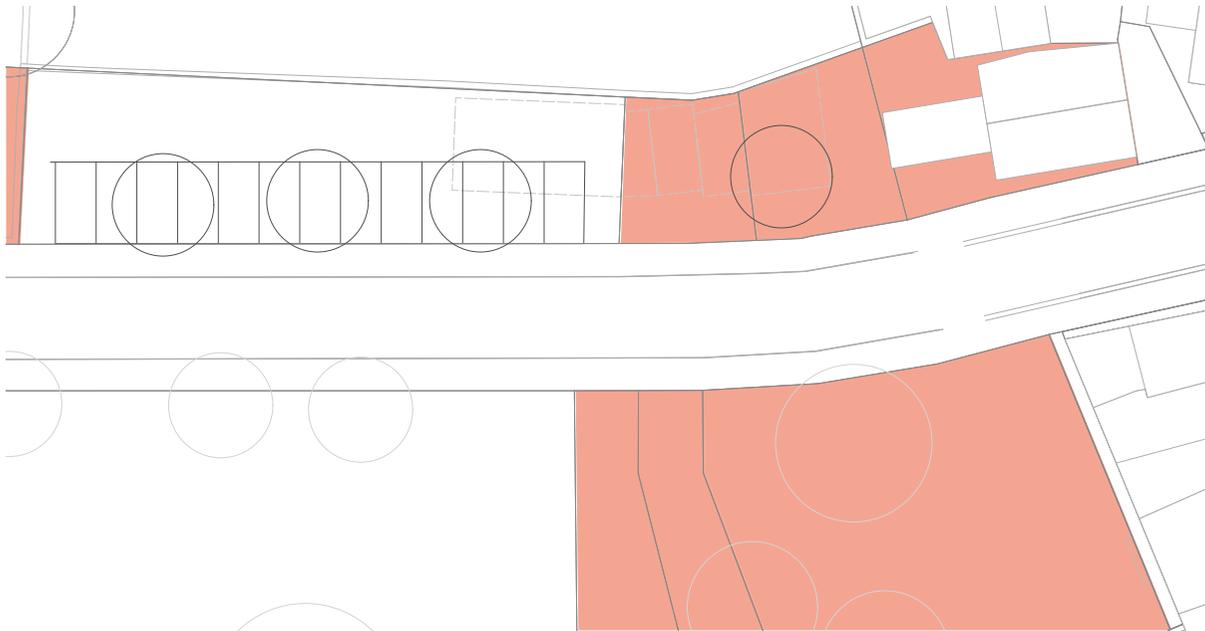
Alle darüberhinausgehenden Plandarstellungen stellen Potentiale dar:

Wünschenswert wäre zukünftig eine einheitliche Durchwegung entlang der Stadtmauer. Begleitend könnte eine „Grüne Zäsur“ entstehen.

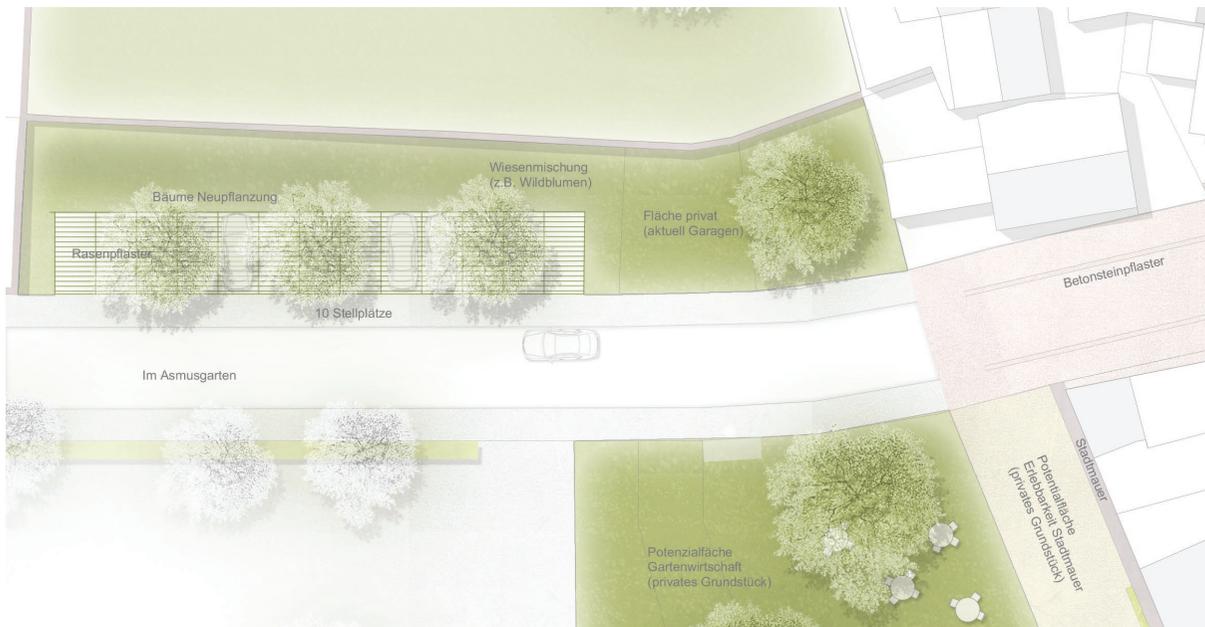
Insgesamt ist die Erlebbarkeit der historischen Elemente (Stadtmauer und historischer Friedhof mit Fürstengräbern) zu fördern.

lichtlandschaften

Im Asmusgarten- private Grundstücke



Darstellung Eigentumsverhältnisse, private Flächen = rot



Darstellung Planungsidee

Die Planung von 10 Stellplätzen mit neuen Baumpflanzungen kann auf städtischem Grund erfolgen.

Weitere Potentiale werden entlang der Stadtmauer und im Bereich der Wiesenfläche identifiziert. Hier handelt es sich allerdings um Ideen und Anregungen für private Flächen.

lichtlandschaften

Kleinsteinpflaster

Baum Neu
Platane

Solitärgehölze

Unterpflanzung

Alte Stadtschule

Herzgrabenstraße

Kirchenzugang

Der Nebeneingang zum Kirchplatz erfolgt über einen kurzen Stichweg mit Treppe im Bereich der historischen Stadtmauer. Die begleitende Grünfläche wird als kleine grüne Fuge ausgebildet.

Der Planungsvorschlag sieht ein modelliertes Gelände vor, entsprechend des Höhenverlaufs der Treppenanlage.

Für die Bepflanzung werden zwei Varianten vorgeschlagen. Durch die Bepflanzungsvorschläge werden unterschiedliche Erscheinungsbilder generiert.

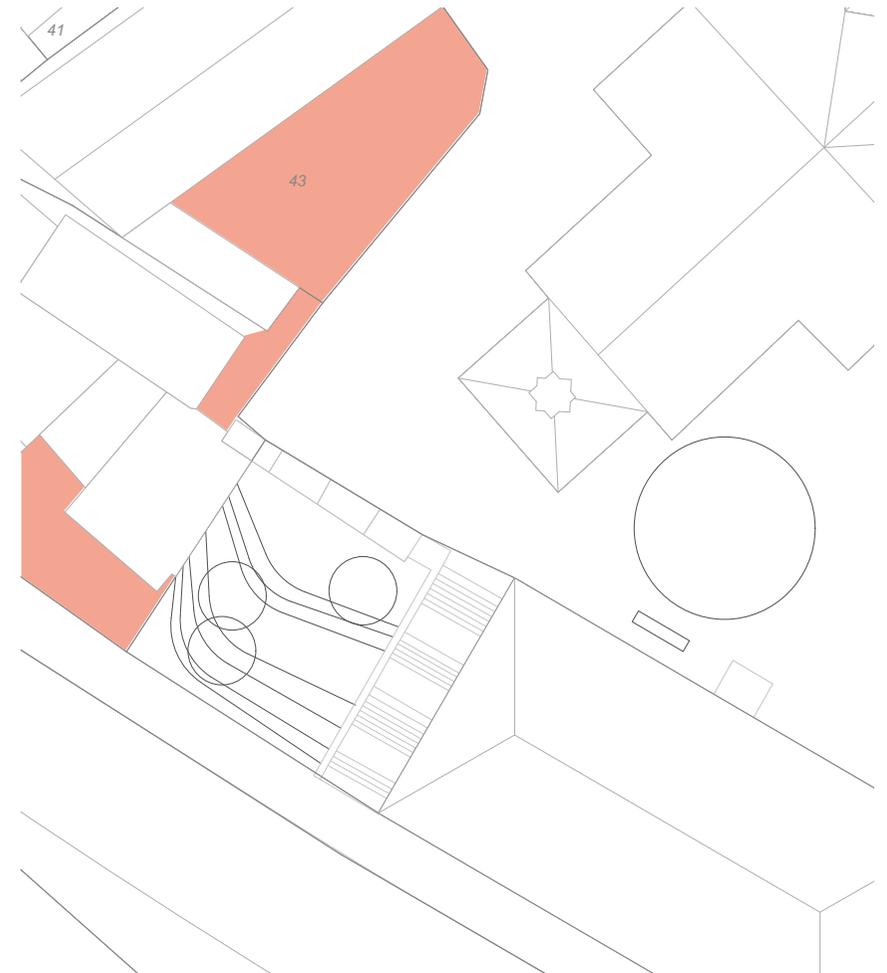
Im Lageplan ist Variante 1 mit Bodendeckern und Solitärgehölzen dargestellt.

lichtlandschaften

Kirchzugang- private Grundstücke



Darstellung Planungsidee



Darstellung Eigentumsverhältnisse, private Flächen = rot

Die Pflanzenauswahl der Variante 1 umfasst pflegeleichte Bodendecker für die Südhanglage, sowie Solitärgehölze mit Blühaspekt und Herbstfärbung (Amelanchier Lamarkii)



Abb. 40 + 41: Varianten Bodendecker



Abb. 42 + 43: Schirmförmige Gehölze, Blühaspekt und Herbstfärbung

Die Pflanzenauswahl der Variante 2 sieht eine Wiesenmischung als Ansaat (z.B. Wildblumen) vor, sowie einen Obstbaum als Hochstamm.



Abb. 44 + 45: Wiesenmischung



Abb. 46: Obstbaum



Planungsvorschlag Var.1



Darstellung der Bestandssituation



Untertor

Pflanzinsel

4 E-Bike Stationen

+ 158,04

Sitzbänke

Linde Bestand

+ 158

Hecke

Brunnen Bestand

+ 159,17

+ 158,4

Mauer mit Sitzauflagen

10 Fahrradstellplätze

Baum neu

Pflanzinseln

+ 158,85

Rampe

+ 158,35

+ 158,3

+ 157,85



Baumpflanzungen

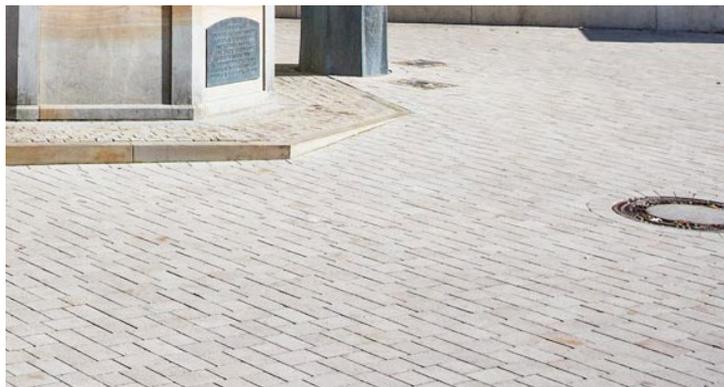


Pflanzinseln



Sitzmöglichkeiten

lichtlandschaften



Lindenplatz- Material

Bilder links:

Mauer Sandstein Bestand

Pflanzbeete mit extensiven
Stauden und Einfassung
Stahlband

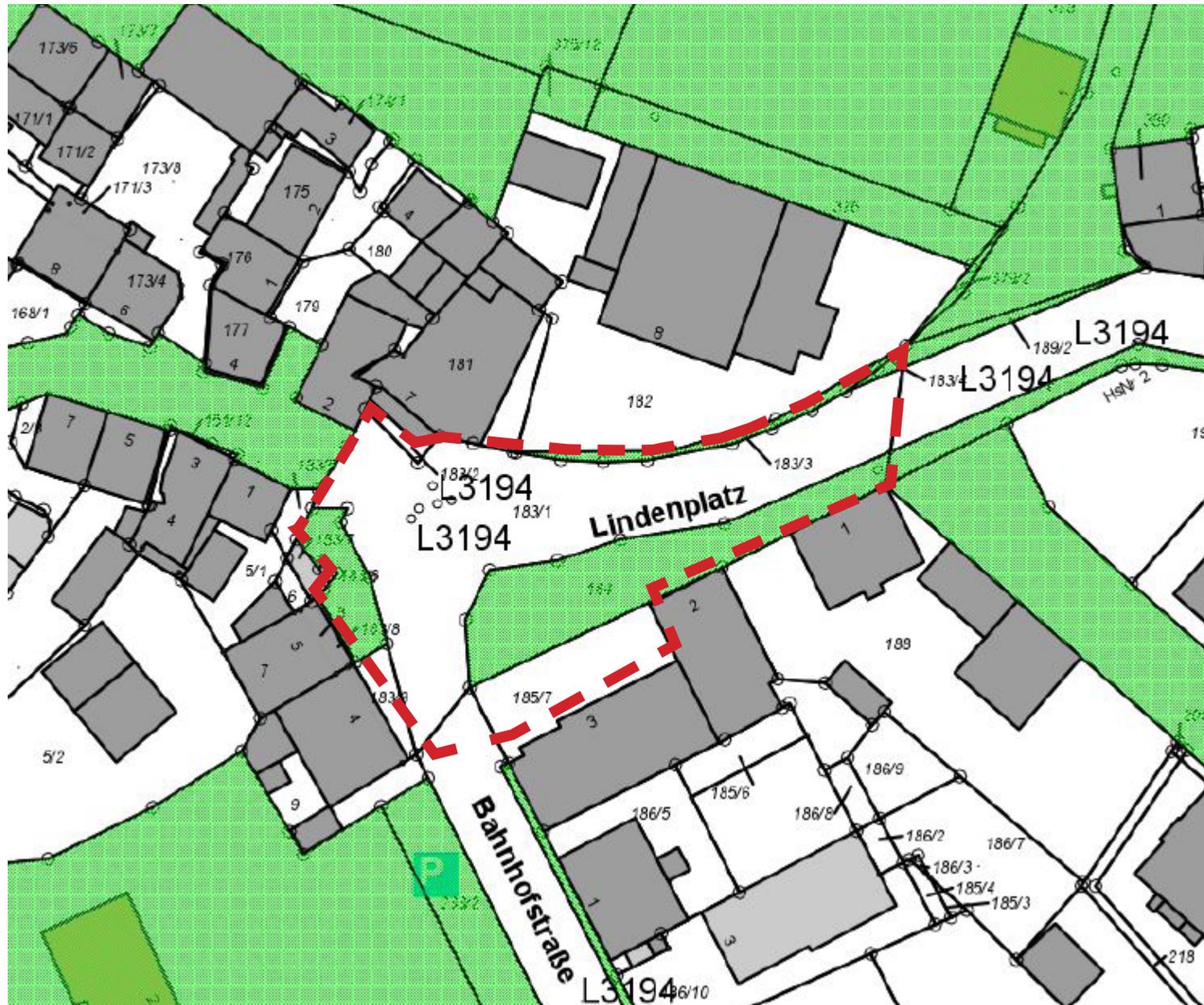
Betonsteinpflaster analog Altstadt

Baumpflanzung:
Tilia Cordata `Ranchow` : 8-12 m
hoch, schmal kegelförmige Krone,

Straßenbaum z.B.
Acer Campestre `Elsrijk`

Bank `Estiva` Fa. Runge,
Auflage: Hartholz,
Gestell: Stahl anthrazit







Herzgrabenstraße

Hippogasse

Fischgasse

Prinzengasse

Deumergasse

Herzogsgasse

Alte Gasse

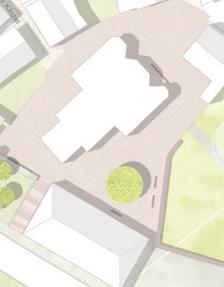
Stammgasse

Untertor

Liedersplatz

Baumgasse

Im Gängchen



- Abb. 01 = Google Earth
- Abb. 02 = <https://www.hgv-waechtersbach.de/index.php/bilder-94/category/1-ansichtskarten?start=280> (Zugriff Nov 2020)
- Abb. 03 = <https://www.hgv-waechtersbach.de/index.php/bilder-94/category/1-ansichtskarten?start=240> (Zugriff Nov. 2020)
- Abb. 04 = <https://www.hgv-waechtersbach.de/index.php/bilder-94/category/1-ansichtskarten?start=240> (Zugriff Nov. 2020)
- Abb. 05 = <https://www.hgv-waechtersbach.de/index.php/bilder-94/category/1-ansichtskarten?start=0> (Zugriff Nov. 2020)
- Abb. 06 = <https://www.hgv-waechtersbach.de/index.php/bilder-94/category/1-ansichtskarten?start=80> (Zugriff Nov.2020)
- Abb. 07 = <https://www.metten.de/referenzen/Stadt-und-Dorfgestaltung/ref/rathausvorplatz-menden/> (Zugriff Okt. 2020)
- Abb. 08 = <https://online.brunn.de/de-de/artikel/2124/crataegus-laevigata-paul-s-scarlet> (Zugriff Okt. 2020)
- Abb. 09 = <https://online.brunn.de/de-de/artikel/2124/crataegus-laevigata-paul-s-scarlet> (Zugriff Okt. 2020)
- Abb. 10 = <https://shop.lve-baumschule.de/laubgehoeelze/1734/prunus-sargentii> (Zugriff Okt. 2020)
- Abb. 11 = <https://www.burri.world/de/sitzbaenke-stuehle-liegen-citygreen/vivendi/generationen-bank-mit-rueckenlehne> (Zugriff Dez.2020)
- Abb. 12 = <https://www.burri.world/de/sitzbaenke-stuehle-liegen-citygreen/vivendi/generationen-bank-mit-rueckenlehne> (Zugriff Dez.2020)
- Abb. 13 = <https://www.burri.world/de/sitzbaenke-stuehle-liegen-citygreen/vivendi/generationen-bank-mit-rueckenlehne> (Zugriff Dez.2020)
- Abb. 14 = <https://www.benkert.info/Abfallbeh%C3%A4lter> (Zugriff Dez.2020)
- Abb. 15 = <https://www.ziegler-metall.de/abstellanlage-velo-connector-4> (Zugriff Jan. 2021)
- Abb. 16 = <https://vestre.com/de/produkte/fahrradstaender/vroom-fahrradstaender> (Zugriff Dez. 2020)
- Abb. 17- 19 = <https://www.bega.com/de-de/produkte/led-aufsatzleuchten-77175/> (Zugriff Jan. 2021)
- Abb. 20- 21 = <https://www.bega.com/de-de/produkte/aussenleuchten/bodeneinbauleuchten/> (Zugriff Jan. 2021)
- Abb. 22- 23 = <https://www.bega.com/de-de/produkte/aussenleuchten/scheinwerfer/> (Zugriff Jan. 2021)
- Abb. 24- 28 = <https://www.richter-spielgeraete.de/de/> (Zugriff Dez. 2020)
- Abb. 29 = <https://mann-la.de/Projekte/Campus-Hochschule-Fulda> (zugriff Jan. 2021)
- Abb. 30 = <https://besco-gmbh.de/> (Zugriff Jan. 2021)
- Abb. 31 = https://www.michow.com/Parkbank-Bad-Bevensen,artikel_link,1,465.html
- Abb. 32 = <https://www.hochc.de/projekt/gebauer-hoefe.html> (Zugriff Jan. 2021)
- Abb. 33 = <https://shop.lve-baumschule.de/laubgehoeelze/219/amelanchier-lamarckii> (Zugriff Jan. 2021)
- Abb. 34 = <https://www.metten.de/referenzen/Stadt-und-Dorfgestaltung/ref/rathausvorplatz-menden/> (Zugriff Okt. 2020)
- Abb. 35 = <https://www.burri.world/de/sitzbaenke-stuehle-liegen-citygreen/vivendi/generationen-bank-mit-rueckenlehne> (Zugriff Dez.2020)
- Abb. 36 = <https://www.richter-spielgeraete.de/de/> (Zugriff Dez. 2020)
- Abb. 37 = <https://www.pflanzmich.de/produkt/23530/winterlinde.html> (Zugriff Dez. 2020)
- Abb. 38 = <https://www.burri.world/de/sitzbaenke-stuehle-liegen-citygreen/vivendi/generationen-bank-mit-rueckenlehne> (Zugriff Dez.2020)
- Abb. 39 = <https://www.metten.de/referenzen/Stadt-und-Dorfgestaltung/ref/rathausvorplatz-menden/> (Zugriff Okt. 2020)
- Abb. 40 = <https://www.naturagart.de/Pflanzen/Stauden/Pflanzen-fuer-Steingarten-Mauern-und-Wege/Sternmoos.html> (Zugriff Nov. 2020)
- Abb. 41 = <https://www.gaissmayer.de/web/shop/themenwelten/mit-stauden-gestalten/laendlicher-garten/bauerngaerten/bauerngartenstauden/4/polygonum-amplexicaule-album/3630/> (Zugriff Nov.2020)
- Abb. 42 = <https://shop.lve-baumschule.de/laubgehoeelze/219/amelanchier-lamarckii> (Zugriff Jan. 2021)
- Abb. 43 = <https://shop.lve-baumschule.de/laubgehoeelze/219/amelanchier-lamarckii> (Zugriff Jan. 2021)
- Abb. 44 = <https://www.saaten-zeller.de/nichtregionale-mischungen/blumenwiese> (Zugriff Dez. 2020)
- Abb. 45 = <https://www.naturimgarten.ch/pflanzen/blumenwiese.html> (Zugriff Dez. 2020)
- Abb. 46 = <http://lust-auf-duesseldorf.de/apfelbaum-leasing-im-duesseldorfer-umland/> (Zugriff Dez. 2020)

lichtlandschaften

Auftraggeber:
Stadt Wächtersbach
Schloß 1
63607 Wächtersbach

lichtlandschaften
Teresa Burmester Landschaftsarchitektin
Eckenheimer Landstraße 166
60320 Frankfurt

Februar 2021